Jahrgang 20 Ausgabe 2/2012

1. TIROLER WOHNMOBILCLUB

DER REISEMOBILCLUB ÖSTERREICHS

http://www.tirolerwohnmobilclub.at

Clubmagazin

Mailänder Dom

Der 1. TWC begrüsst seine neuen Mitglieder:
Grömer Christian und Pia Innsbruck 07.03.2012

Den Club verlassen haben:

Ramsauer Josef und Reiter Sigrid	31.12.2011
Kölbl Armin und Doris	31.12.2011

Runde Geburtstage

wir Gratulieren

Fink Albrecht	zum 75-ER
Ableitner Hermann	zum 75-ER
Hölzl Wolfgang	zum 75-ER
Meisinger Herbert	zum 75-ER
Unterholzer Karl	zum 70-ER
Wurzenrainer Otto	zum 70-ER
Flatz Gebhart	zum 70-ER
Lampe Berndt	zum 70-ER
Dadak Heinz	zum 70-ER
Kucke Waldtraud	zum 70-ER
Pfurtscheller Hannelore	zum 70-ER
Hartmann Ingeborg	zum 70-ER
Nusser Carola	zum 70-ER
Eichberger Gerlinde	zum 70-ER
Schenk Gertrude	zum 70-ER
Ellehner Rudolf	zum 65-ER
Schöser Johann	zum 65-ER
Walch Renate	zum 65-ER
Baldemair Waldtraud	zum 60-ER
Sprenger Helga	zum 60-ER

Inhalt

2/2012

	Seite
Neue Mitglieder im Club	2
Den Club verlassen haben	2
Runde Geburtstage	2
Ancampen im Allgäu	3
Bunte Seite	5
Rückblick JHV	6
Rumänien ein Land für Camper?	8-12
Nachträgliche Ehrung	16
Nachruf	16
Redakteur gesucht	16
Garagenplätze	16
Mobiles Kochstudio	17
Urlaubsgrüße	19
Sommerfest 20 Jahre 1. TWC	20-21
Clubfahrt Lombardei Piemont	23

Impressum

Herausgeber:
1. TWC (1. Tiroler Wohnmobilclub)

Für den Inhalt verantwortlich:
Felix Niederl, Obmann
6020 Innsbruck, Hans Untermüller Str. 5
Tel. + FAX ++43 (0)512 317806
Handy: ++43(0)650 8181047
Email: felix.niederl@chello.at

Redaktion:
Manfred List
6200 Jenbach, Zistererbichl 25
Tel. ++43(0)5244 64457
E-mail:medien@tirolerwohnmobilclub.at

Bankverbindung:
Sparkasse Schwaz AG
Blz.20510, Kto. Nr. 0300 005717
IBAN AT 362051000300005717
BIC SPSCAT22XXX

Ancampen im Allgäu vom 11. - 14. April

Für die meisten von uns, außer den Wintercampern, stellt das Ancampen die erste Ausfahrt im neuen WOMO-Jahr dar. Diesmal hatte Felix eine Fahrt zusammengestellt, welche uns ins benachbarte Allgäu führen sollte. Nachdem der heurige Winter sehr schneereich und kalt war, freuten sich alle schon auf etwas wärmere Temperaturen. Dem war leider nicht so, denn der Winter gab noch einmal ein kräftiges Lebenszeichen. Regen und Kälte begleiteten

uns während der ganzen Fahrt, aber das sollte die Stimmung unter den Teilnehmern in keinster Weise trüben. Dafür verantwortlich war das Programm, sowie die ausgezeichnete Organisation durch Toni und Manfred, die für Felix einspringen mussten, der leider krankheitshalber nicht mitfahren konnte.

Treffpunkt war Mittwoch am Parkplatz des Erwin Hymer-Museums in Bad Waldsee. Im Laufe des Nachmittags trafen alle 40 gemeldeten Mobile auf dem für uns reservierten Platz ein. Einige nutzten den Nachmittag noch zu einem Besuch in der Therme. Am Abend trafen wir uns alle zur Begrüßung und zum Abendessen im Restaurant des Museums. Nach einer verregneten Nacht wurden wir am Morgen vom Bäcker geweckt und zur Überraschung bekamen alle von der Fa. Movera ein Plastiksackerl mit Inhalt (Mückenspray, 2 Labello, Fliegenklatsche, Zubehörkatalog, sowie Semmel u. Croissant). Um 9.15 Uhr wurden wir abgeholt zur Werksbesichtigung. Die Teilnehmerzahl war leider beschränkt, es konnten nur 60 Personen, in 2 Gruppen zu je 30 daran teilnehmen. Unsere Führer erwarteten uns bereits im Verwaltunggebäude und wir bekamen alle Kopfhörer, um den Ausführungen in den lauten Produktionshallen besser folgen zu können. Zuerst ging es in die Möbelproduktion, wo aus den großen Möbelplatten nach genauen Plänen die Einzelteile gebohrt, gefräst und geschnitten werden. Alle geraden, flachen Möbelelemente werden selbst gefertigt, nur gekrümmte Teile werden zugekauft. Auch die Herstellung der Seitenwände und Dächer gestaltet sich sehr aufwändig. Das Herzstück ist jedoch die riesige 280m lange Montagehalle, in der auf 4 Montagebändern Wohnwagen, teilintegrierte und integrierte Wohnmobile zusammen gebaut werden. Alkovenmobile werden derzeit keine mehr gefertigt. Über einen Laufgang in erhöhter Position konnten wir die komplette

Montage verfolgen und bekamen so einen ausgezeichneten Einblick in die professionelle Fertigung der Mobile. Unsere neugierigen Fragen wurden von unseren Führern ausführlich beantwortet. Alles in allem ein sehr interessanter Werksbesuch, für den wir uns bei der Fa. Hymer ganz herzlich bedanken möchten.

Der Nachmittag stand dann für den

Besuch des neuen, modernen Erwin Hymer Museums zur Verfügung. Hier wird die Geschichte vom Wohnwagen bis Wohnmobil an Hand von zahlreichen historischen Exponaten anschaulich dargestellt.
Der gemeinsame Abend im Freien fiel leider der schlechten Witterung zum Opfer und so verbrachten wir diesen im geheizten Mobil. Am Morgen bekamen wir wieder von der Fa. Movera dasselbe Sackerl wie am Vortag. Nach dem Frühstück war dann allgemeiner Aufbruch und jeder hatte seine eigene Route für die Fahrt nach Nesselwang , unserem heutigen Ziel gewählt. Im Laufe des Nachmittags trafen dann alle Mobile auf dem Stellplatz in Nesselwang ein, der zum Glück kaum besetzt war. Der Platz liegt praktisch an der Talstation der Alpspitzseilbahn und fasst locker an die 50 Wohnmobile. Nur wenige Meter oberhalb des Stellplatzes waren noch Schneereste vom vergangenen Winter zu sehen. Im ganz in der Nähe liegenden Brau-Gasthof Post war eine Brauereiführung vereinbart. Vorher jedoch versuchten sich einige als Armbrustschützen. Für das Erreichen einer bestimmten Ringanzahl lockte ein Freibier. Müßig zu sagen, dass niemand die nötigen Ringe erzielte. Die anschließende Führung durch die Brauerei vermittelte uns viel Wissenswertes über die Entstehung des Bierbrauens,

sowie über die Rohstoffe, welche zum Brauen der verschiedenen Biersorten benötigt werden. Zum Abschluss gab es dann ein Glas Bockbier zum Verkosten. Gebraut wird ausschließlich für den Eigenbedarf zweier Gasthäuser und den ab Hof Verkauf. Zum anschließenden Abendessen blieben wir gleich im Gasthof “Post”, wo wir vorzüglich verköstigt wurden. Am nächsten Morgen, das Wetter hatte sich leider nicht gebessert, kam der allgemeine Aufbruch. Während die meisten Teilnehmer in Richtung Heimat auf-

brachen, wollten einige das Ancampen mit einem Bäderbesuch noch etwas verlängern.
Zum Abschluss bleibt nur noch uns zu bedanken, bei Felix für die Ausarbeitung des Programms, sowie bei Toni und Manfred für die ausgezeichnete Organisation während der Fahrt.
Ein kleiner Wermuthstropfen bleibt meiner Meinung nach auch nach dieser Fahrt, dass nämlich immer die gleichen Personen alle Clubveranstaltungen ausrichten. Bei über 200 Mitgliedern sollte sich doch das eine oder andere Mitglied finden, welches hier einspringt und damit die wenigen Vorstandsmitglieder etwas entlastet..

GR

Portables Reisemobilnavigationssystem mit 4,3" (10,9 cm) Touchscreen-Display

VENTURA S2000 das erste Navigationssystem speziell für Reisemobile! Mit Stellplatz-u. Campingplatz-Datenbank inkl. Ausstattungsanzeige in 29 Ländern. Dieses erste echte Reisemobil-Navigationsgerät besitzt eine eigens auf große Fahrzeuge abgestimmte Software. Vor Fahrtantritt kann man wählen, ob man mit einem PKW oder Reisemobil unterwegs ist.
VENTURA S5000 berechnet die für das jeweilige Fahrzeug sicherste und effizienteste Route. Somit können zu niedrige Brücken, schmale Dorfzentren etc. gemieden werden.

Hubert Kurz

GARMIN

E-mail: h.kurz@wegscheider.or.at
www.wegscheider.or.at

Inspektion inklusive Mobilitätsgarantie
für alle Wohnmobile und Transporter

Bei uns finden Sie die nötige Kompetenz und Ausrüstung für einen fachgerechten Wohnmobil-/Transporter- Service. Fahrzeugspezifische Um- und Nachrüstungen wie z. B. Solaranlagen.

Sprechen Sie mit Ihrem Bosch Service – wir machen Ihnen ein Angebot für Ihr Fahrzeug!

Franz Auer

Garmin immer auf der richtigen Spur!

Wegscheider

BOSCH Service

6300 Wörgl, Brixentaler Straße 54 Tel. 05332/76292

Die bunte Seite

Erinnerung - mit Kindern auf Reisen:

Mit 15. Juni 2012 verlieren alle noch bestehenden Eintragungen der Kinder im Reisepass der Eltern automatisch ihre Gültigkeit. Ab diesem Zeitpunkt muss also jedes Kind, das aus Österreich ausreist, einen eigenen Reisepass besitzen und mitführen. Kinderreisepässe gelten bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr für zwei Jahre und sind bei Ausstellung kostenfrei. Danach gelten die Pässe für fünf Jahre (Kosten 30,- Euro). Ab dem zwölften Lebensjahr wird der Pass für zehn Jahre ausgestellt (Kosten 75,90 Euro).
Quelle ÖAMTC

Frankreichurlauber aufgepasst:

Die französische Regierung hat dem Alkohol am Steuer den Kampf angesagt. Ab 1. Juli 2012 müssen motorisierte Fahrzeuge einen Promilletest an Bord haben. Dabei genügt ein Einwegtest, wie er für 1,50 Euro an vielen französischen Tankstellen, sowie in Supermärkten und Apotheken zu haben ist. Die Alkotests auf französisch: Ethylotest) sind nach dem Kauf rund zwei Jahre einsatzfähig (Ablaufdatum). Mit ihrer Hilfe sollen Autofahrer vor dem Start schnell feststellen können, ob sie uneingeschränkt fahrtüchtig sind. In Frankreich gilt eine 0,5-Promillegrenze.
Quelle: pro-mobil

Stickstoff als Reifen-Füllgas:

Die Reifen von Wohnmobilen müssen laut Hersteller mit relativ hohem Druck gefahren werden (bei meinem Mobil mit 5 bzw. 5,5 bar). Reiner Stickstoff als Reifen-Füllgas statt Luft hat den Vorteil, dass er sich bei Erwärmung im Gegensatz zu Luft nicht ausdehnt und daher kein Überdruck entsteht.
Eine Rundumfüllung mit Stickstoff kommt auf ca. 10,-- Euro.
Quelle: Internet (Die Vorteile sind laut Fachmeinungen umstritten, Nachteile sind nicht bekannt.

Kontaktadresse für "Die bunte Seite": Walter Krismer, Tiglsweg 100, A 6073 Sistrans
Tel.: 0664 3940455, E-Mail: w.krismer@aon.at

Rückblick Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch den 07.03.2012 fand in unserem Clublokal die Jahreshauptversammlung statt. Der Veranstaltungssaal im Gasthof Fritzner Hof war gut gefüllt. Über die verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen des vergangenen Clubjahres wurde berichtet. Auch dem Kassabericht unseres Kassiers Manfred wurde großes Interesse entgegengebracht. Einstimmig wurde der Vorstand entlastet.
Ingrid Winkler wurde wurde als Schriftführer-Stellvertreterin in den Vorstand gewählt. Sie schließt die Lücke, die leider Walter Nogler hinterlassen hat.
Seit einigen Jahren werden treue Clubmitglieder geehrt. So standen auch zur Jahreshauptversammlung Ehrungen an. Der aus ihrer “Wahlheimat Steiermark” angereisten Familie Lampe konnten neben der Urkunde auch eine Flasche Wein für 15 Jahre Treue überreicht werden. Einige Jubilare waren verhindert. Bei nächster Gelegenheit werden die Ehrungen nachgereicht.
Nach dem offiziellen Teil warteten alle auf den Videofilm von Toni über unsere Clubfahrt nach Ungarn. Dieser, mit sehr viel Aufwand hergestellte und mit der sympatischen Stimme von Sonja untermalte Film, begeisterte alle.
Leider blieb ein Aufruf um Nachfolger für den kommenden Vorstand bis jetzt ohne Echo.

CAR CARE CENTER
A-6250 KUNDL - Weinberg 30
info@cc-center.at - Tel.:+43(0)664 28 20 545
+43(0)664 168 55 90
Reifen + Räder
KFZ Service
Ersatzteile
SMART Repair
KFZ Aufbereitung
CAMPING CENTER
Alles für Reisemobile,
Camping & Caravans!

Kranebitterhof
HOTEL · GASTHOF · CAMPING · LANDWIRTSCHAFT
CAMPING
INNSBRUCK
Kranebitterallee 216 • A-6020 Innsbruck • Tel: +43 (0)512 279558 • info@camping-kranebitterhof.at • www.camping-kranebitten.at
70 großzügige Stellplätze mit individuellem Wasser- und Stromanschluss, moderne Sanitäreinrichtungen, Internet W-Lan sowie ein Shop und ein Ristorante-Pizzeria mit Sonnenterrasse :
Campen Sie am grünen Stadtrand von Innsbruck und entdecken Sie von hier aus die historische Altstadt sowie die zahlreichen Freizeitangebote in und über dem Inntal. Hunde willkommen.

Panoramastellplatz Friedburg
Der Panoramastellplatz liegt inmitten der Hohen Tauern und der Kitzbüheler Alpen. Neu angelegt mit Stromsäulen, Ver- und Entsorgungsanlage, geeignet für Fahrzeuge aller Größen. Der Stellplatz profitiert nicht nur von der ruhigen Lage und dem Panoramablick, sondern auch durch die Anbindung an den Gasthof mit seinen gemütlichen Stuben und der regionalen Küche. Bei einem Verzehr im Restaurant ist der Stellplatz GRATIS, ansonsten macht es 7.00 Euro pro Tag.
Panoramastellplatz Friedburg * Scheffau 96 * 5741 Neukirchen * Tel. +43(0)6565/64860 * www.panoramastellplatz.at

Rumänien, ein Land für Camper?

15.05. - 13.06.2011

Als wir von Walter erfuhren, dass er plant nach Rumänien zu fahren, waren wir zuerst etwas verwundert, denn dieses Land hatten wir eigentlich nicht in unseren Reiseplänen. Nach längerem Überlegen kamen wir aber dann zu dem Schluss, warum nicht. Walter hatte bereits einen detaillierten Plan ausgearbeitet, der eine ca. 4-wöchige Rundreise vorsah, auf der wir soviel wie möglich von diesem Land kennenlernen wollten. Bedenken bezüglich Sicherheit hatten wir keine, lediglich über den Straßenzustand waren wir etwas skeptisch.

Am 15.05. gings dann endlich los. Vroni und Walter, Bruni und Werner und wir zwei treffen uns zum Beginn unserer Reise in Hinterbrühl b. Wien bei der Seengrotte. Wir zwei waren bereits 3 Tage vorher Richtung Osten aufgebrochen, deshalb dieser Treffpunkt. Nach Besichtigung der Grotte wollen wir eigentlich den Stellplatz in Mödling anfahren, da wir jedoch noch Zeit haben, legen wir die Strecke bis kurz vor der ungarischen Grenze noch zurück und fahren auf den Stellplatz von Deutsch-Jahrndorf. GPS: N48°0'28", E17°6'38"
Ein sehr gepflegter, privater Stellplatz mit Ver- und Entsorgung, freiwillige Spenden.

Montag, 16.05.
Wetter: bedeckt, 12°, windig
Über eine Nebenstraße fahren wir nach Nickelsdorf zur ungarischen Grenze, tanken noch einmal voll, kaufen die ung. 4-Tages Vignette und ab gehts Richtung Budapest. Wir wollen Ungarn in einem Zug durchfahren, bis kurz vor die rumänische Grenze. Die Umfahrung Budapest ist ein großer Umweg und so fahren wir durch die Stadt und auf die A3 nach Debrecen. Der Campingplatz in Debrecen ist nicht zu finden, anscheinend gibt es ihn nicht mehr. Auf der Suche nach einem Übernachtungsplatz fahren wir weiter Richtung rumänischer Grenze und finden sogar noch einen Campingplatz für die Übernachtung.

Dienstag, 17.05.
Wetter: bedeckt, 12°
Bei Bors kommen wir zur Grenze und da heißt es gleich wieder zahlen. Die sogenannte Rovignette, auf allen Straßen obligatorisch, kostet für 1 Monat 20,00.€ Man bekommt, so wie in Ungarn, eine Quittung, welche man bei event. Kontrollen vorzeigen muss. Schlimmste Befürchtungen bezüglich Straßen stellen sich ein, denn der gesamte Grenzbereich gleicht einer Kraterlandschaft. Es bessert sich jedoch und erst in Oradea werden wir mit einem Problem konfrontiert, welches uns noch bei einigen Stadtdurchfahrten begegnen sollte. Das Niveau der Kanaldeckel liegt bis zu 10 cm unter dem des Straßenbelags, so dass sich im Verein mit den üblichen Schlaglöchern das Fahrtempo erheblich reduziert. Wir finden jedoch einen günstigen Parkplatz und machen uns auf die Suche nach einem Bankomaten, um endlich Geld in der Landeswährung in der Tasche zu haben. Suche ist etwas übertrieben, denn Banken bzw. Bankomaten gibt es wie Sand am Meer (meist österreichische). Der höchste zu behebende Betrag sind allerdings nur 400 Lei, das sind ca. 100 €. Da jede Behebung mit Spesen verbunden ist kommt man letztendlich auf einen Kurs von ca. 3,92 Lei/€. Ein Stadtrundgang zeigt uns eigentlich ein Spiegelbild aller rumänischen Städte. Im Zentrum

viele schön renovierte Bauten, gepflegte Parkanlagen, aber dazwischen und außerhalb noch eine Menge baufälliger, alter Häuser. Noch schlimmer sind jedoch die aus der Ceausescu-Zeit stammenden Plattenbauten an den Stadträndern, wo katastrophale Wohnverhältnisse herrschen müssen.
Um Mittagspause zu machen fahren wir aus der Stadt hinaus und halten auf einem Parkplatz neben der Straße. Kaum ist der Motor abgestellt, kommen schon die Kinder aus den umliegenden Häusern und betteln um Süßigkeiten. Sie wollen jedoch immer mehr, so dass wir die Mittagspause kurz halten und weiterfahren Richtung Cluj Napoca (Klausenburg). Unsere Uhren haben wir inzwischen auf rumänische Zeit, +1 Stunde, umgestellt. An der Strecke, in der Ortschaft Huedin, befinden sich einige zum Teil erst halbfertige Zigeunervillen in einem eigenartigen Baustil errichtet. Die Straße ist nun einwandfrei und die Dörfer die wir durchfahren sind durchwegs Straßendörfer, so dass die 50 km Beschränkung auf mehreren km gültig ist. Die einheimischen Autofahrer halten jedoch nicht allzu viel von Verkehrszeichen, Sperrlinien und dergleichen überflüssigen Dingen, sondern überholen bei jeder passenden, aber auch unpassenden Gelegenheit. Um den doch recht häufigen Polizeikontrollen zu entgehen, haben sie anscheinend ein Warnsystem. Auch wir werden öfter durch Blinkzeichen vor Kontrollen gewarnt. Wir werden übrigens während der ganzen Fahrt nie kontrolliert, ja manche Polizisten winken sogar, wenn wir an einer Kontrollstelle vorbeifahren.
Gegen 18 Uhr kommen wir nach Cluj und finden mittten im Zentrum einen Parkplatz. Ein Problem haben wir allerdings, wir haben keine Münzen für ein Parkticket. Nun lernen wir zum ersten mal rumänische Gastfreundschaft kennen. Eine Dame die gerade ihr Ticket gezogen hat, sieht unser Problem, holt ihre restlichen Münzen hervor und als dies nicht reicht, geht sie mit uns in die nahe orthodoxe Kirche, um beim dortigen Verkaufstand Geld für uns zu wechseln. Nun können wir den abendlichen Bummel durch die Altstadt, Kirchen, das Opernhaus und schöne Plätze genießen. Aber wir müssen weiter, denn der Campingplatz, den Walter anfahren will, ist noch 68 km entfernt. Gegen 21 Uhr kommen wir an. Übersetzt heißt der Platz “Schwalbennest” und wird von ungarisch-stämmigen Rumänen geführt. Es war ein ausgefüllter Tag und da uns der Platz gut gefällt, beschließen wir, hier einen Ruhetag einzulegen.

Mittwoch, 18.05.
Wetter: 14°, dann Sonne 24°
Herrlich geschlafen, begleitet von Vogelgesang und

Hahnengeschrei wie Urlaub am Bauernhof.
Diesen Ruhetag gestaltet jeder nach seinen Bedürfnissen. Der Versuch eine Internetverbindung zu kriegen ist erfolgreich, wir können über Skype mit Toni plaudern und ihm unseren Platz zeigen. Für den Abend haben wir beim Chef ein Kesselgulasch bestellt.

Donnerstag, 19.05.
Wetter: Sonne 12-25°
Abfahrt 8.30 Uhr, nun haben wir uns auf die Ortszeit eingestellt. Heute gehts Richtung Norden ins Maramures-Gebiet. Bald sehen wir die ersten reichverzierten Holztore und Holzkirchen, welche für dieses Gebiet typisch sind. In Baia Mare wählen wir die Umfahrungsstraße, leider keine gute Idee. Katastrophaler Zustand. Hier wurde früher viel Bergbau betrieben, was haarsträubende Umweltsünden zur Folge hatte. Erst strenge EU-Vorschriften brachten hier eine Änderung. In der Nähe von Sighetu Marmatiei besichtigen wir ein Höfemuseum. Ein aufziehendes Gewitter lässt uns

jedoch zu den Mobilen eilen. Wir fahren dann noch weiter bis Sapanta, wo wir uns den “Lustigen Friedhof” anschauen wollen. Die Straße zum 2 km außerhalb des Ortes gelegenen Campingplatzes ist nur im Schritttempo zu befahren. Für die Übernachtungsgebühr von knapp 4 € bekommen wir auch per Holzofen erwärmtes Wasser. Abends feiern wir dann die Überschreitung der 200-tausender Marke an Werners Womo-Tacho.

Freitag, 20.05.
Wetter: schön, 10-25°
Morgens gehts die 2 km wieder zurück zum sogenannten “Lustigen Friedhof”. In diesem Friedhof werden auf bemalten Holzkreuzen Ereignisse, sowie der Beruf des Verstorbenen bildlich und textlich dargestellt. Leider für uns nicht lesbar. Wir fahren dann wieder retour nach Sighetu und durch das Iza-Tal nach

Barsana. Hier entdecken wir einen Holzschnitzer bei der Arbeit an einem der für diese Gegend typischen wunderschönen Holztore.
Etwas außerhalb von Barsana liegt die von 1993-98 neu erbaute Klosteranlage, wo man die mit 62 m höchste Holzkirche bewundern kann. Unser heutiges Ziel ist jedoch der kleine Ort Viseu de Sus, Ausgangspunkt der Dampfeisenbahn ins Wassertal. Am Bahnhof erwartet uns ein Stellplatz mit Toilette, Dusche und Stromanschluss für 10 €. Diese Dampfeisenbahn wurde 1925 gebaut, um das Holz aus den riesigen Wäldern des Wassertales transportieren zu können. Das ist auch heute noch ihre

Hauptaufgabe. Inzwischen hat man jedoch erkannt, dass die Bahn auch touristisch nutzbar ist und führt nun Touristenzüge ins Wassertal, in das nach wie vor keine Straße führt. Wir besorgen uns noch die Fahrkarten für die Bahnfahrt am nächsten Tag.

Samstag, 21.05.
Wetter: wolkenlos 10-26°
Um 9 Uhr ist Abfahrt des Zuges und die offenen Waggons sind voll ausgebucht. Wir sitzen gegenüber einem rumänisch/deutschen Paar aus dem Banat,

welches perfekt deutsch spricht und so haben wir gleich interessante Gesprächspartner.
Die Fahrt ins Wassertal ist sehr romantisch, nach den letzten Häusern hört die Straße auf und das Tal wird so eng, dass nur noch der Fluss und die Bahn Platz haben. Nach ca. 20 km und 2 Stunden Fahrzeit ist der Umkehrplatz, das ist ca. die halbe Bahnstrecke. Hier sind Tische und Bänke und man kann sich etwas zum essen und trinken kaufen. Nach dem Umrangieren der Lok gehts wieder retour und gegen 13.30 Uhr kommen wir ziemlich durchgerüttelt zum Bahnhof zurück. Eine Stunde Pause und wir fahren weiter Richtung Borsa. Leider ist kein Stellplatz zu finden und so geht es weiter dem Prislop-Pass zu. Die Straße ist sauschlecht, wir erreichen max. 25 km/h Schnitt. Auf der Passhöhe auf 1416 m kommen wir in eine Landschaft die an Tirol erinnert. Ein idealer Platz zum Übernachten.

Sonntag, 22.05.
Wetter: Fast wolkenlos 8-30°
Beim Frühstück scheint uns bereits die Sonne ins Auto und gleich danach fahren wir bergab Richtung Jacobeni. Die Straße ist genau so schlecht, für die 30 km benötigen wir 21/2 Stunden. Erstaunt sind wir, als wir bei Jacobeni plötzlich auf eine neue schöne Straße treffen. Unser erster Stopp ist in Vama, wo wir ein privates Eiermuseum besichtigen. Jedes Ei ist ein Kunstwerk für sich und wir kommen nicht umhin, einige als Souvenier zu kaufen.
Wir sind nun in der Bukowina und vor uns liegen einige Moldau-Klöster, die wir gerne besichtigen möchten. Das Kloster Voronet steht als erstes auf unserem Programm. Die 1488 erbaute Klosterkirche beeindruckt vor allem durch ihre außergewöhnlichen

Fresken an der Außenfassade. Die ganze Westseite stellt das Jüngste Gericht dar und der blaue Hintergrund gibt der Farbbezeichnung “Voronetblau” seinen Namen. Auch das Kloster Humor steht noch auf unserem Programm.
Wir haben dann noch ca. 50 km bis zum Campingplatz “Vuurplats”, der von Holländern geführt wird und sehr gut ausgestattet ist.

Montag, 23.05.
Wetter: Fast wolkenlos, 7-25°
Heute haben wir 3 Klöster auf dem Programm. Bevor wir zum ersten Kloster, dem Kloster Moldovita komen, müssen wir noch den Pass Poului mit 1040 m überwinden. Eine landschaftlich schöne Strecke, auch die Straße ist einigermaßen gut. Um 9.30 Uhr sind wir am Ziel. Wir zahlen die üblichen 12 Lei Eintritt inklusive fotografieren und besichtigen die gepflegte Anlage. Nach einer Stunde fahren wir weiter, zum Kloster Sucevita, wo wir um 12 Uhr ankommen. Gewitterwolken hängen am Himmel, aber nach kurzem Regen scheint schon wieder die Sonne. Nach der Mittagspause besichtigen wir das Kloster, dessen Kirche ebenfalls eine gut erhaltene Freskenmalerei an der Außenfassade aufzuweisen hat.
Unsere weitere Fahrtroute führt uns über Radauti, Suceava bis Targu Neamt, von wo wir zur Klosteranlage noch 18 km in ein Tal hineinfahren müssen. Das Kloster Neamt ist ein Männerkloster und als wir das Kloster betreten, treffen wir einen Mönch der perfekt deutsch spricht. Wir unterhalten uns ausgezeichnet und lernen viel über die orthodoxe Kirche in Rumänien, zu der er uns gerne bekehren möchte. Wir widerstehen jedoch, dürfen aber trotzdem auf dem Parkplatz vor dem Kloster übernachten. Spät am Abend kommt noch ein Gewitter, aber sonst verbringen wir eine ruhige Nacht.

Dienstag, 24.05.
Wetter: Wolkenlos 12-30°

Vom Kloster müssen wir 17 km zurückfahren bis Targu Neamt, um dann nach 4 km wieder von der Hauptroute abzuzweigen, zu unserem letzten Kloster in dieser Gegend, dem Kloster Agapia. Die Landschaft hier ist sehr schön, bewaldete Hügel tauchen wieder auf, je näher wir dem Kloster kommen. Der Parkplatz ist leer und als wir in den Innenhof des Klosters kommen, staunen wir über den liebevollen Blumenschmuck der Klosterschwestern. Agapia (es liegt auf 541m) ist das größte Nonnenkloster. Eine Menge Motive laden zum Fotografieren ein und wir machen ausgiebig Gebrauch davon. An der Pforte kaufen wir uns noch ein kleines “Schwarzbrot” und das typische rumänische Hefegebäck. Wir ergänzen unsere Wasservorräte und starten unsere Mobile. Unser heutiges Ziel ist die Moldau-Hauptstadt Iasi. Iasi liegt nur wenige km von der Grenze zu Moldavien entfernt, auf beiden Seiten der Grenze wird rumänisch gesprochen.

Wir erreichen Iasi gegen 17 Uhr und fahren im Zentrum auf den Parklatz des Hotels “Moldova”. 10 € beträgt hier die Übernachtungsgebühr. Iasi ist wie Rom auf sieben Hügeln erbaut und hat ca. 320 tausend Einwohner. Die Stadtbesichtigung ist leider etwas begrenzt, da viele Bauwerke renoviert werden und deshalb eingerüstet sind. Durch Zufall können wir die neue katholische Kirche besichtigen, sie wird extra für uns aufgesperrt. Wir suchen verzweifelt für unseren Eisliebhaber Werner eine Eisdiele, ohne Erfolg, zum Trost setzen wir uns in ein Straßencafe und lassen uns ein Bierchen schmecken. Da mit der Zeit auch der Hunger kommt, bleiben wir zum Essen auch noch sitzen und spazieren anschließend zurück zu unseren Mobilen. Es ist immer noch ziemlich schwül, daher nehmen wir die Campingstühle heraus und setzen uns vor die Autos. Ein paar Einheimische bleiben stehen und packen ihre Englischkenntnisse aus. Wir bekommen unter anderem einige Informationen über den Straßenzustand auf unserer weiteren Route.

Mittwoch, 25.05.
Wetter: Wolkenlos, bereits 19° am Morgen
Wir haben schlecht geschlafen, sind früh auf und fahren bereits um 8 Uhr ab. Wir haben heute einen Fahrtag geplant. Fahrtroute zurück nach Targu Frumos, weiter über Roman, Bacau bis zum Lacul Sarat bei Braila, der angeblich einer der schönsten Badeseen Südrumäniens sein soll. Badestrände gibt es zwar kaum, doch das salzhaltige Thermalwasser machen sich auch die angrenzenden Therapiezentren zu Nutze. Wir finden nach längerem Suchen einen ziemlich verwahrlosten Campingplatz, auf dem wir die

einzigen Gäste sind. 10 € nimmt man trotzdem. Tageskilometer 334

Donnerstag, 26.05.
Wetter: Wolkig, 14-25°
Nach der Abfahrt suchen wir einen Supermarkt, um unsere Vorräte zu ergänzen. Die Supermärkte in Rumänien unterscheiden sich durch nichts von den unseren, außer durch die Aufschriften auf den Verpackungen und zum Teil durch ihre Größe. Ein riesiger Supermarkt in der Nähe von Bukarest verfügte über nicht weniger als 50 Kassen. Die anschließende Fahrt durch Braila stellt sich etwas problematisch heraus, da unsere Route mit Baustellen gespickt ist. Aber dank Walters gutem Navi finden wir den richtigen Weg zur Donaufähre. Aufladen, Fahrt und entladen dauert ca. 1 Stunde. Die restlichen km bis zu unserem Tagesziel in Murighiol schaffen wir bis 15.30 Uhr. Die Fahrt ins Donaudelta ist landschaftlich sehr reizvoll, Hügel mit Weinbergen wechseln ab mit großen Getreidefeldern, Mohn und Kornblumen am Wegrand. Der kleine Campingplatz ist mit unseren Mobilen vollbelegt, es haben ca. 12 Mobile, je nach Größe, Platz.

Freitag, 27.05.
Wetter: Wolkenlos, 12-25°
Noch am Abend haben wir mit dem Campingplatzbetreiber der auch Bootstouren ins Delta anbietet, einen Termin für 7 Uhr vereinbart. Mit zwei PKW fahren wir zur Anlegestelle. Die Fahrt durch die verzweigten Arme des Deltas mit dem

Vogelreichtum, sind für uns ein einmaliges Erlebnis. Ganze Kolonien von Kormoranen, Pelikanen, auch die seltenen rosa Pelikane, Schwäne und viele andere Wasservögel können wir aus geringer Entfernung beobachten. Millionen von Fröschen schauen neugierig aus dem Wasser oder sitzen auf den Bättern der Seerosen. Leider bekommt unser Bootsführer jedoch Probleme. Als wir uns einer Kormorankolonie nähern wollen, werden wir von einem Boot der Nationalparkranger gestoppt und zum Umkehren veranlasst. Kurz darauf werden uns die großen Wasserpflanzen zum Verhängnis. Da das Wasser nur ca. 2m tief ist, erfasst die Schiffsschraube immer wieder die Pflanzen, was soweit führt, dass die Schraube schließlich blockiert und nicht mehr in Gang zu bringen ist. Wir warten fast eine Stunde bis ein Kollege kommt und uns abschleppt. Wir können nicht schnell fahren und so dauert die ganze Tour schließlich sieben Stunden, vier Stunden hatten wir gebucht. Wir sind schon ein wenig in Sorge, weil unser Hund im Auto ist, aber es ist alles ok.
Müde, aber beladen mit vielen Eindrücken, lassen wir diesen Tag ausklingen.

Samstag, 28.05.
Wetter: Wolkenlos, 12-25°
Heute ist wieder ein Fahrtag eingeplant. Die Route verläuft über Tulcea, Babadag, Baia nach Navodari, wo wir auf dem Campingplatz “s” einchecken. Hier sind nun zwei Tage Urlaub angesagt. Es ist ein netter Campingplatz mit gepflegten Sanitäranlagen und mit Blick aufs Schwarze Meer mit weißem Sandstrand. Die Gebühr beträgt ca. 13 € .
Am Abend essen wir im Campingplatzrestaurant gut und billig.

Sonntag, 29.05.
Wetter: Bis Mittag bedeckt, dann wieder Sonne
Heute machen wir auf Strandurlaub, wir gehen sogar ins Wasser, es ist überaschend warm, ca. 23°. Irmgard bekommt im Friseursalon “Vroni” einen tollen Kurzhaarschnitt verpasst. Bis zum Abend leert sich der Campingplatz, denn viele Einheimische haben nur das Wochenende hier verbracht.

Fortsetzung folgt

TYROL-PNEU ...rollen Sie Richtung Flughafen!

Wir führen die griffigsten Autobeine!
Breitreifen und Alufelgen sämtlicher Marken zu Superpreisen!

INNSBRUCK
FÜRSTENWEG 84
TELEFON 05 12/28 23 10

Erich Eisner KFZ - FACHBETRIEB

Autoreparaturwerkstätte sämtlicher Marken
Mechanik · Elektrik & Elektronik
§ 57a Überprüfung & mehr

Bundesstraße 5
A-6114 KOLSASS
Telefon 05224/68868
Fax 05224/68867
E-mail: erich.eisner@kfz-eisner.at

ERICH EISNER

GASTHOF Fritznerhof PENSION

Das Haus am Platz.
Gutbürgerliche Küche.
im Tiroler Stil gehaltene Räumlichkeiten.
Großer schattiger Gastgarten

Wir empfehlen uns für:
- Hochzeiten
- Familien und Betriebsfeiern
- Ausflüge und Seminare

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Fam. Kastner-Marsoner und Mitarbeiter

Clubabend jeden 1. Mittwoch im Monat

Fam. Kastner - Marsoner
Dorfstraße 31 - A-6122 Fritzens
Tel. +43/5224/52212 . Fax: +43/5224/52212-3
www.fritznerhof.com . info@fritznerhof.com

Webcamping.at
6200 Wiesing 490 H
Tel/Fax: 05244/64077
Mobil: 0660/6407701
E-Mail:office@webcamping.at

Vertragshändler von: Caravans International (CI)
Kyros Van von Trigano

Eura Mobil Wohnmobile
Caravelair Wohnwagen

Zubehör: **bestellbar tel., per Online-Shop, per E-Mail oder persönlich zum Abholen, oder auf Wunsch Versand**
Beratung beim Kauf ist selbstverständlich, Einbau bei Bedarf ebenso.

NEU **CI mit 10 Hubbettenmodellen und neuem Innendesign**

Gasprüfung: Sonderpreis für Clubmitglieder

DOMETIC Partnerschaft: Reparatur und Service aller Dometic und Electrolux Kühlschränke

Unser Haus garantiert absolute Erholung in 800 m klarer Bergluft und ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderfans, Ausflugsgruppen, Hochzeiten und Familienfestlichkeiten. Exquisites aus der feinen Küche sowie typisch österreichische Spezialitäten sind längst kein Geheimnis mehr

In gelöster und ungezwungener Atmosphäre wird im Hause Rieder für Stimmung und gute Laune gesorgt. Außer Bergromantik bieten wir Ihnen gemütlich eingerichtete Gästezimmer, die mit Dusche, WC und Balkon ausgestattet sind.

Ein Freund der Wohnmobilisten! Bestens geeignet für Feste und Feiern

Wohnmobilstellplätze

mit herrlichem Blick in das Inntal

Clubstammtisch jeden 3. Donnerstag im Monat

Anton Kirchner jun. A-6200 Jenbach, Fischl 3a
Tel. 05244/62446 Fax 05244/62446-48 Email: office@gasthof-rieder.at

WOMO®

Neuauflagen und Neuerscheinungen des WOMO®-Verlages im Jahr 2012

Novitäten:

Mit dem Wohnmobil durch Neuseeland ..... 19,90 € [D]
Mit dem Wohnmobil nach Schleswig-Holstein ..... 19,90 € [D]
Mit dem Wohnmobil nach Ostfriesland ..... 19,90 € [D]
Mit dem Wohnmobil in die Niederlande (ab Mai) ... 19,90 € [D]

Einige unserer Neuerscheinungen (komplett im Shop):

Mit dem Wohnmobil nach Norwegen (Süd) ..... 19,90 € [D]
Mit dem Wohnmobil nach Schweden (Nord) ..... 18,90 € [D]
Mit dem Wohnmobil an die Franz. Atl.Küste (Süd) 17,90 € [D]
Mit dem Wohnmobil nach Polen (Nord) ..... 17,90 € [D]
Mit dem Wohnmobil nach Sardinien ..... 19,90 € [D]
Mit dem Wohnmobil ins Trentino/Gardasee ..... 17,90 € [D]
Mit dem Wohnmobil in die Türkei (West) ..... 18,90 € [D]
WOMO-GPS-CDs zu allen Reiseführern.....je 6,90 € [D]

Die WOMO-Reiseführer sind spezialisiert auf "Freie Übernachtungen". Dadurch kann man bis zu 500 € im Vergleich zu einem Campingplatzurlaub sparen. Sie sind mit Farbfotos und Tourenkarten reich illustriert und führen zu allen Sehenswürdigkeiten und einer Vielzahl von Stellplätzen, Picknickplätzen und Badeplätzen (mit GPS-Koordinaten). Zum sekundenschnellen Übertragen der Koordinaten gibt's nur beim Verlag die WOMO-GPS-CD.

Unsere Freunde vom 1. Tiroler Wohnmobilclub bestellen im Internet-Shop unter: www.womo.de

*60% RABATT AUF STARTBATTERIEN, SONDERPREISE AUF VERSORGERBATTERIEN

BATTERIEN V&S GMBH

AKKU

Gewerbepark 17
A-6068 Mils/Hall i.Tirol
Telefon 05223-53 6 46
Fax 05223-53 6 46-11
E-Mail:office@akku.co.at
www.akku.co.at

WIR FÜHREN: JEDEN AKKU, JEDE BATTERIE!

Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 u. 13:00 - 17:00 Uhr

GHG Gas-Handels-Gesellschaft mbH

6065 Thaur
Bert-Köllensperger-Str. 3
Tel: 05223 / 527 09
Fax: 05223 / 527 09 4
E-Mail: thaur@gashandelsgesellschaft.at

2440 Gramatneusiedl
Betriebsstr. 6
Tel: 02234 / 500 82
Fax: 02234 / 500 82 16
E-Mail: gn@gashandelsgesellschaft.at

Beratung + Verkaufsstelle

Sonderpreise für Clubmitglieder mit Clubausweis!

Nachträgliche Ehrung

Beim Oberländerstammtisch am 14.03.2012, der wie immer sehr gut besucht war, konnten Harald und Helga für ihre über 15-jährige Treue geehrt werden. Auch ein guter “Tropfen” fehlte nicht.

Guido Wöll

geb. am 03.07.1934, hat am 10.05.2012 seine letzte Reise angetreten. Nach nicht einmal 2 Jahren ist er wieder bei seiner Christl.
Nach seinen harten Arbeitsjahren war das Wohnmobil sein Ein und Alles. Ob alleine oder in Gruppen, Guido war bei allen Fahrten mit dabei. Seine Hilfsbereitschaft, seine Kameradschaft und sein Organisationstalent lernten wir alle schätzen.
Leider blieb es dir verwehrt, mit deinem noch im Vorjahr bestellten neuen Wohnmobil auf Reisen zu gehen.
Unser ganzes Mitgefühl gilt deiner Ida und deinen Kindern.
Guido, du wirst uns sehr fehlen !

Unserem Manfred List wird die Arbeit zu viel.

Er hat jetzt über ein Jahrzehnt unser Clubmagazin gestaltet und es in dieser Zeit perfektioniert. Da er auch noch anderweitig für den Club sehr beschäftigt ist, möchte er mit Jahresende diese Tätigkeit abgeben. Für Einarbeitung und Mithilfe steht er sehr gerne weiter zur Verfügung.

Garagenabstellplätze:

Im vorderen Zillertal (Fügen Kapfing) werden 2 Einstellplätze (einer sofort und der zweite ab September) frei. Ganzjährige Zufahrt, Strom und Wasser vorhanden.
Näheres beim ObmannFelix Niederl, Tel: 0650/8181047 oder mail: felix.niederl@chello.at

Milchreis

Milchreis

(2 Personen)

1 Tasse Reis
2 Äpfel
2 Nektarinen
2 Birnen
15 Kirschen oder Obst nach Jahreszeit
1 Stange Zimt
4 Süßstoff oder einen tl Zucker
1 Tasse Wasser
1 Tasse Milch

Zubereitung
1 Tasse Milchreis mit 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Milch, wie einen normalen Milchreis kochen.
Den Süßstoff gleich hinzugeben, sowie auch die Zimtstange.
Das Obst in kleine Stücke schneiden und ca. 2-3 Minuten bevor der Milchreis fertig ist, hinzugeben und mitkochen.

Eine sehr leichte Speise, gut geeignet für den Sommerurlaub oder den Winterurlaub in Marokko.

Guten Appetit

Warmer Herbstsalat

300 g Steinpilze,
400 g Kürbis,
50 g Butter, grüner Salatkopf,
400 g Sauerrahm,
2 EL Öl, 1 EL Essig, Salz, Zucker, Pfeffer,
1 rote Zwiebel, Schnittlauch.

Pilze putzen, waschen, in Scheiben schneiden. Kürbis schälen, Kerne entfernen, in Scheiben schneiden. Salat putzen, waschen, abtropfen lassen. Pilze und Kürbis in heißer Butter andünsten. Salatblätter auf Tellern anrichten, Pilz-Kürbis-Gemüse darauf verteilen. Sauerrahm, Öl, Essig verrühren, mit Salz, Pfeffer, Zucker abschmecken. Zwiebeln schälen, in kleine Würfel schneiden, unter das Dressing geben, über dem Salat verteilen, mit Schnittlauch garnieren. Tipp: Der Salat kann mit Schinken verfeinert werden. Dazu 200 g gekochten Schinken fein würfeln, über das Gemüse streuen.

Dazu passt: getoastetes Weißbrot.

Die Freiheit besteht darin, dass man alles tun kann,
was einem anderen nicht schadet

Matthias Claudius

HYMER Sulzbacher

A-4070 Eferding, Goldenberg 1, 0 72 72 / 25 42 info@sulzbacher.at www.sulzbacher.at

Neuheiten von *HYMER* und *Carado* und unsere ständig wechselnde Riesenauswahl an gepflegten, gebrauchten Wohnwagen und Reisemobilen. Günstige Finanzierungs-Angebote und ***Sulzbacher***-Meistergarantie in allen Preisklassen!

Fragen Sie uns zu Ihrem persönlichen Nettopreis für unser umfangreiches Angebot. Wir bemühen uns, Sie fachlich und preislich zufriedenzustellen! Bevor Sie entscheiden, fragen Sie Werner (0 676 / 41 879 11) oder Christian (0 72 72 / 25 42-14) ***Sulzbacher*** nach unserem Best-Nettopreis mit Eintausch und Finanzierung! Wir finden immer Ihre optimale Lösung!

Wählen auch Sie die Sicherheit von **über 37 Jahre *Sulzbacher* Eferding**, profitieren Sie von unserem Komplettservice mit Meisterwerkstätte. Wir sind Ihr bewährter, kompetenter Camping-Partner! **www.sulzbacher.at**

★★★★★

CAMPING SEEHOF

mit exklusiven Appartements

Am Ostufer des idyllisch gelegenen Reintalersees finden Sie den familiär geführten Camping Seehof. Großzügig parzellierten Komfortstellplätze, teilweise in Terrassen angelegt und mit Bäumen beschattet. Mit herrlichem Bergpanorama in ruhiger Lage. Wir bieten eine exklusive Sanitärausstattung. Das Baden im Reintalersee ist kostenlos. In unserem Restaurant Seehof, mit herrlicher Terrasse am See, werden Sie kulinarisch verwöhnt.
Wir vermieten auch gemütliche Appartements. NEU: Elektro-Fahrrad-Verleih!

Camping • Restaurant • Appartements

Familie Alois Brunner
A-6233 Kramsach, Moosen 42 - am Reintalersee
Tel. +43.5337.63541, Fax +43.5337.63541-20

E-Mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

Sonderpreis für Mitglieder des 1. TWC:

Nur auf zugewiesenen Plätzen gültig!
Preis / ÜN für 1 Womo + 2 Pers. exkl. Kurtaxe:
VS/NS € 12,00; HS € 17,00 (5.7. - 26.8.2011)
1 Kind (bis 14 J.) + 1 Hund gratis; Strom / ÜN: € 2,80

Gute Besserung - da muss man gesund werden

Urlaubsgrüße

20 Jahre - 1. Tiroler Wohnmobilclub - wir feiern

Der 1. Tiroler Wohnmobilclub feiert vom 20.06.2012 - 23.06.2012 sein 20-jähriges Bestehen. Die Planung erstreckte sich über Monate. Dann wurde aber in Innsbruck Kranebitten der ideale Platz gefunden. Der neu errichtete Campingplatz bietet Platz für unsere Mobile und der Veranstaltungsstadel beim Gasthof Kranebitter Hof schien bestens als Verpflegungs - und Unterhaltungsstation geeignet. Doch am 24.02.2012 schlug der Feuerteufel zu und der Veranstaltungsstadl brannte bis auf die Grundmauern nieder. Unser Fest schien zu platzen. Doch die Verantwortlichen brachten an der zur Gänze überdachten Terrasse bei der Pizzeria eine bei Bedarf zu schließende Plane an. Auf der Terrasse haben locker 200 Personen Platz und es besteht dann auch noch genügend Raum für Musik und Tanz.

Ablauf der Veranstaltung:

20.06.2012 - Eintreffen am Campingplatz - bei Platzzuweisung erhält jeder Erwachsene ein schönes Geschenk. Um 18.00 Uhr erfolgt die Begrüßung auf der Terrasse der Pizzeria. Anschließend Abendessen, danach spielt Siggi zum Tanz auf,

21.06.2012 - zum Frühstück gibt es pro Person 2 Semmeln. Ausflugsprogramm (Hungerburg-Alpenzoo-Seegrube-Hafelekar, Patscherkofel-Zirbenweg, Kristallwelten-Wattens, Stadtbesichtigung, Schloss Ambras, Bergisel-Sprungschanze-Rundgemälde usw.) richtet sich nach Witterung - bitte Infotafel beachten. Um 19.00 Uhr Abendessen auf der Terrasse der Pizzeria, anschließend begleitet uns das Duo Amigos durch den Abend.

22.06.2012 - zum Frühstück gibt es pro Person 2 Semmeln. Das Ausflugsprogramm richtet sich nach Witterung - bitte Infotafel beachten. Um 19.00 Uhr treffen wir uns wieder auf der Terrasse der Pizzeria zum Abendessen, anschließend spielt Fritz Luchner auf.

23.06.2012 - zum Frühstück gibt es pro Person 2 Semmeln, dann folgt die Verabschiedung. Weiters wird die Möglichkeit der Gasprüfung geboten. Unser Clubmitglied, Günther Eder, bietet diese um 36.- € an - Anmeldung und Zeitpunkt am Infostand.

Auch ein Flohmarkt mit Gegenständen rund ums Wohnmobil wird wieder durchgeführt und auch an eine Tombola ist gedacht - Näheres dann an der Infotafel.

Mit welchen Ausgaben muss ich rechnen:

86.- € pro Wohnmobil mit 2 Personen (weitere Person plus 30.- €)
61.- € für Einzelfahrer

enthalten sind:

3 Übernachtungen auf dem Campingplatz Kranebitten, Strom, TV u. W-Lan
GPS: N 47°15’48,5” - E 11°19’34,7”
3 x 2 Semmeln zum Frühstück
3 x Abendessen
20.06.2012: Wiener Schnitel mit Pommes u. gem. Salat
21.06.2012: Tiroler Kasspatzln mit gem. Salat
22.06.2012: Grillteller mit Potato Wedges u. gem. Salat
Abendprogramm mit Musik
pro Person ein schönes Erinnerungsgeschenk

zusätzlich kann die Innsbruck-Card für 48 Stunden pro Person um 39.- € (Kinder 50 %) erworben werden. Diese deckt die Kosten des Veranstaltungsprogrammes.

Anmeldeschluss ist der 14.06.2012

Die Einzahlung der Teilnehmergebühr erfolgt auf das Konto Nr. 0300 005717 bei der Sparkasse Schwaz, BLZ: 20510 (IBAN: AT362051000300005717, BIC: SPSCAT22XXX)
weitere Auskünfte an Obmann Felix Niederl, Tel: ++43/6508181077 oder e-mail: felix.niederl@chello.at

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko, der 1. TWC übernimmt keine Haftung, Programmänderungen vorbehalten.

Der 1.TWC heißt alle Teilnehmer herzlich willkommen und wünscht ihnen ein gelungenes Fest

Campershop

Alles für Camper und Caravan

Zubehöreinbau für Camper und Caravan

www.campershop.at

Tel. 05238 54055 Fax: 54568

Danke für Ihr Vertrauen zu Campershop.

truma

Mehr Komfort für unterwegs

Service und Garantiestützpunkt

Einbau
Service
Reparatur
Trumaservice

Auto Heiss - Schießstand 3 a - A 6401 Inzing

Service für Camper und Caravan

Neu vor Inzing mit 400 m² Shop und neuer Werkstätte für Camper u. Caravan

Öffnungzeiten: Mo. - Fr. 8 h - 12 h und 13 h - 18 h Shop: Sa. von 9 h - 16 h

Die SERIE 6

VOLLKOMMEN NEU,
UND SCHON SEHR BELIEBT !

Entdecken Sie die neuen Modelle der Collection 2012

643

>> **Credo Emotion 693 H** – ein echter Concorde unter 3,5 Tonnen.

Concorde

REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT

LINDNER

Wohnmobile Lindner GmbH A-8221 Hirnsdorf 107
Tel.: 0043 (0)311 / 32288, www.hlindner.at

Clubfahrt Lombardei - Piemont

1. Tour: 4.9. - 16.9.2012
2. Tour: 18.9. - 30.9.2012

1. Tag Dienstag Anreise zum Campingplatz Del Sole in Isea Via per Rovato
GPS: N45° 39' 21,1" E010° 02' 13,4"
17,00 Uhr Begrüßung, 18:00 Uhr gemeinsames Abendessen im Campingrestaurant

2. Tag Mittwoch 9,00 Uhr Abmarsch zum Hafen in Iseo 9,50 Uhr Schifffahrt zur Isola. 14,55 Uhr Rückfahrt

3. Tag Donnerstag Fahrt nach Bergamo Stellplatz. Mit Bus und Standseilbahn zur Besichtigung der Città Alta

4. Tag Freitag Unser Ziel ist der Campingplatz in Mailand. Rest des Tages zur freien Verfügung

5. Tag Samstag 9,00 Uhr mit Bus und U Bahn zur Stadtführung. (Start Mailänder Dom)

6. Tag Sonntag Zum Stellplatz in Certosa di Pavia. 14,30 Uhr Besichtigung Kloster des Kartäuserordens

7. Tag Montag Fahrt Nach Acqui Therme Stellplatz. Möglichkeit zur Stadtbesichtigung und Thermenbesuch

8. Tag Dienstag Zum Stellplatz beim Weingut “La Grande Collina” San Damiano d’Asti. Jause mit Weinkost

9. Tag Mittwoch Weiter gehts zum Stellplatz in Cambiano. 13,00 Uhr Busfahrt zum Fiatmuseum in Turin

10. Tag Donnerstag 9,00 Uhr Abfahrt zur Stadtbesichtigung in Turin. Anschließend Möglichkeit zum Besuch des Ägyptisches Museums oder zur freien Verfügung

11. Tag Freitag Fahrt nach Ferolo Camping Orchidea, Rest zur freien Verfügung

12. Tag Samstag 9,00 Uhr Schifffahrt zur Isola Bella mit Besichtigung des Palazzo Borromeo
18,00 Uhr Abschiedsabendessen im Campingrestaurant

13. Tag Sonntag Heimfahrt

Da die Clubfahrt ohne Ausschreibung bereits ausgebucht war, haben wir uns entschlossen 14 Tage später eine 2. Fahrt durchzuführen. Wer will kann auch noch umsteigen auf die 2. Tour, aber uns unbedingt verständigen.

Preis pro Wohnmobil mit 2 Personen € 410,00 1 Person € 270,00

Im Preis inbegriffen:
Stellplätze und Campingplätze
Stadtführung in Mailand und Turin
Bus- Schiff- und Straßenbahnfahrkarten
2 x Abendessen
1 x Jause mit Weinkost
Eintritt Fiatmuseum und Palazzo Borromeo
täglich pro Person 2 Semmeln

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldung bis spätestens 31.7.2012

bei Manfred List Tel. 05244/64457 Handy: 06888152227 Email: manfred.list@tele2.at

Anzahlung: € 50,00 auf das Konto Nr. 0300 005717 bei der Sparkasse Schwaz, BLZ: 20510
(IBAN: AT362051000300005717, BIC: SPSCAT22XXX) dann seid Ihr sicher dabei.

Restzahlung bis spätestens 30.8.2012

Caravan- und Motorcaravan Service-Center

Karl-Heinz Paratscher (Charly)

Wir haben für alle Modelle den passenden Schlüssel!

- **Fachwerkstätte** für alle Marken
- **Gasprüfung** / Pickerl
- Unfall-**Reparaturen**
- **Vermietung** gepflegter Modelle
- **Verkauf** von Gebraucht- und Mietfahrzeugen
- Verkauf / Vermittlung von **Neufahrzeugen** aller Marken

Unser **Service-Spezialist Karl-Heinz Paratscher** hat 20 Jahre Berufserfahrung im Bereich Caravan- und Motorcaravan-Service und ist Ihr kompetenter Ansprechpartner!

Brixentaler Straße 8, A-6305 Itter
Tel 05335/2191-0, www.autofuchs.at

Fuchs
Clever rund um's Auto